



ALEX SOLCA

Musik

Toto mit Joe Williams in der Spandauer Zitadelle

19:00 Ihre Hits wie „Rossanna“, „Hold the Line“ oder „Africa“ laufen nach wie vor im Radio rauf und runter. Zwei Mal löste das letzte verbliebene Gründungsmitglied Steve Lukather (l.) Toto auf – zuletzt kurz vor der Pandemie wegen Streitigkeiten um die Namensrechte der Band. Dies ist inzwischen geklärt. Die Best-of-Tour erfolgt mit zahlreichen neuen Gesichtern und alten Bekannten wie Sänger Joe Williams (r.). **Zitadelle Spandau** Am Juliusturm 64, Tel. 354 94 40, Karten kosten 69,25 Euro

Bühne

„Adel verpflichtet“ im Schlosspark Theater

20:00 Ursprünglich sollte seine Rolle in der Komödie „Adel verpflichtet“ die Berliner Bühnenpremiere für den als Raubein bekannten Filmschauspieler Martin Semmelrogge werden. Doch nach dessen Absage wurde umgeplant: Johannes Hallervorden spielt nun allein acht Rollen in wechselnden Kostümen. Erzählt wird die Geschichte eines Ganoven, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf seine Hinrichtung wartet. Aber er hat den Mord, der ihn an den Galgen bringt, nicht begangen. Zwischen ihm und dem Henker entspinnt sich ein philosophisch anmutender Dialog. **Schlosspark Theater** Schloßstraße 46, Steglitz, Tel. 78 95 66 71 00, Karten kosten ab 23 Euro



AUREN DESBERG

Konzert

Jazz aus Detroit mit Endea Owen im Gretchen

20:30 Die aus Detroit stammende und mittlerweile in New York City lebende Musikerin Endea Owen zählt zu den jungen, aufstrebenden Stars des US-Jazz. Ihren Kontrabass-Stil prägen funkige Momente. Die instrumentalen Songs des aktuellen Albums „Feel Good Music“ changieren zwischen klassischem Jazz und beschwingten Anleihen an die 1960er- und 1970er-Jahre. **Gretchen** Obentrautstraße 19, Kreuzberg, Tel. 25 92 27 02, Karten kosten 25 Euro

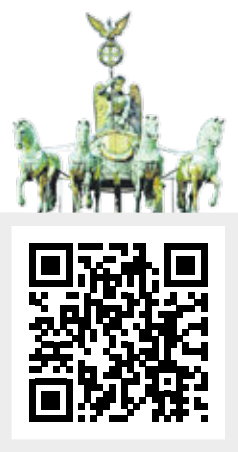


PROMO

Musik

Rock mit Judas Priest in der Max-Schmeling-Halle

20:00 Nach dem Lock-down ging die britische Heavy-Metal-Legende auf Tour, um das 50. Jubiläum zu feiern. Aus Zeitmangel nahmen die Musiker die Songs der neuen Platte „Invincible Shield“ jeweils im Heimstudio oder auf Tour auf. Dass Judas Priest ohne Studietermin auskamen, ist den druckvollen Songs nicht anzuhören – keine Spur von Altersmilde bei Frontmann Rob Halford und seinen Mitstreitern. Klassiker wie „Turbo Lover“ oder „Living after Midnight“ stehen aber auch auf dem Programm. Auch das Vorprogramm kann sich sehen lassen: Mit Uriah Heep und Saxon sind zwei weitere prominente Hardrock- beziehungsweise Metal-Bands am Start. **Max-Schmeling-Halle** Am Falkplatz 1, Prenzlauer Berg, Tel. 44 30 45, Karten kosten ab 77,77 Euro



Mehr Kultur – nur einen Klick entfernt

Konzerkritiken, Theaterbesprechungen und viele weitere Kultur-Highlights für Sie auf **morgenpost.de** zusammengestellt.

Maßarbeit auf Höchstniveau

Egon Brandstetter arbeitete lange in den Kostümwerkstätten verschiedener Opernhäuser und Theater, bevor er sich auf die Herrenmaßschneiderei spezialisierte – ein Handwerk, das selten geworden ist

Liebevoll streicht Egon Brandstetter mit der Hand über das leichte französische Leinen, das er auf dem Zuschneidetisch in seinem Atelier ausgebreitet hat. Der mehr als 100 Jahre alte Tisch inmitten des Raumes ist fast vier Meter lang. Auf dem klotzigen Möbelstück wirkt der Stoff noch feiner, noch filigraner. „Ich mag diese ganz dünnen Stoffe“, sagt Brandstetter. „Je diffiziler die Verarbeitung, umso mehr reizt es mich“, so der 48-Jährige. Egon Brandstetter ist Herrenmaßschneider – einer von nur dreien seiner Zunft, die in Berlin noch diesem Handwerk nachgehen. Brandstetter spricht bewusst von einem Handwerk. Mögen seine Anzüge auch noch so perfekt auf deren jeweilige Träger abgestimmt sein, für ihn sind das keine Kunstwerke, sondern Ergebnisse handwerklichen Könnens – und harter Arbeit. Wenn er mal „nur“ 60 Stunden in der Woche arbeitet, ist das wenig. „Ohne meinen Geschäftspartner Marc-Martin Straub würde das alles nicht funktionieren“, sagt Brandstetter. Straub kümmert sich um die strategischen und kaufmännischen Belange, Marketing, Produktsortiment, Auswahl von Lieferanten und Stoffeinkauf, „alles, was im Hintergrund so anfällt“. Straub hält Brandstetter den Rücken frei, damit der sich auf die Schneiderei konzentrieren kann. Dass er trotz dieser tatkräftigen Unterstützung so gut wie keinen freien Abend und kaum ein freies Wochenende hat, stört Brandstetter nicht. Er ist Herrenmaßschneider mit Leib und Seele.

Von der oberösterreichischen Provinz an die English National Opera in London

Seine Leidenschaft für die Schneiderei entdeckte der gebürtige Oberösterreicher früh. „Ich wusste schon mit zehn Jahren, dass ich das machen wollte“ erzählt er. „Meine Oma bekam bei uns im Dorf immer die Frauenzeitschriften. Darin sah ich diese vielen schönen Kleider und war fasziniert.“ Seine Schneiderlehre absolvierte er an der höheren gewerblichen Lehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik in Linz – „als einer von einem Dutzend Jungen unter Hunderten Mädchen“. Während seiner Militärzeit schrieb er mehr als hundert Bewerbungen. Als der Anruf von der English National Opera kam, schlug er alle anderen Optionen in den Wind, buchte ein One-Way-Ticket nach London und trat fünf Tage später seine Stelle an. „Die wollten mich, weil sie dachten, ich könnte als gebürtiger Österreicher Lederhosen nähen“, erinnert sich Brandstetter. Die Krachledernen brauchte die Oper für eine Inszenierung des „Freischütz“. Dass er sich das Schneidern mit Leder de facto erst in der dortigen Kostümschneiderei aneignete, ist für ihn heute nur mehr eine Anekdote.

Von London aus wechselte er zu den Bregenzer und den Salzburger Festspielen und sammelte Erfahrungen in Italien, bevor er sechs Jahre lang in Wien bei „Art for Art“ schneiderte, einer der europaweit größten Kostümbildwerkstätten. 2008 landete Brandstetter schließlich in Berlin, „mit 60 Euro im Portemonnaie“. Er habe Lust gehabt, etwas Neues zu erleben, sagt er rückblickend. Er wollte als Herrenmaßschneider selbstständig arbeiten. Obwohl ein Anzug bei ihm 5500 Euro kostet, möchte Egon Brandstetter nicht in die Luxusecke gerückt werden. „Mein Stundenlohn liegt deutlich unter dem eines Installateurs oder Zimmermanns“, sagt der 48-Jährige. Ein Vollmaßanzug erfordere rund 80 Stunden Arbeit, manchmal auch mehr. Allein für ein Knopfloch seien 40 bis 50 Handstiche notwendig. Dafür bekomme der Kunde ein besonderes, ganz individuelles Produkt – bei dem er zwischen 8000 verschiedenen Stoffen auswählen kann. Natürlich habe er einen Hausstil, sagt Brandstetter, „etwas fein und elegant mit einem Hang zum Italieni-



BRANDSTETTER (3)



Auf dem Tisch werden die Stoffteile zugeschnitten (o.), bevor sie von Egon Brandstetter am Kunden angepasst (l.) und dann auf einer Puppe präsentiert werden.

Ein Vollmaßanzug erfordert etwa 80 Stunden Arbeit. Allein für ein Knopfloch sind 50 Stiche notwendig.

Egon Brandstetter, Herrenmaßschneider

schen“. Aber letztlich entstehe jeder Anzug im Dialog mit dem Kunden. „Das ist ein Herantasten, während man sich kennenlernt“. Schließlich solle sich der Kunde in dem Anzug „zu 100 Prozent wohl- und nicht verkleidet fühlen“. Seine Kunden sind vielfach Unternehmer, die Wert auf einen perfekt sitzenden Anzug legen. Wer nicht das Budget für einen Maßanzug hat, kann ein Stück aus Brandstetters deutlich günstigerer Maßkollektion auswählen. „Selbst an diesen Anzügen gibt es mehr als 200 Punkte, die ich individuell verändern kann“, erklärt der Maßschneider. **Katrin Starke**

Egon Brandstetter Maßschneiderei, Chausseestr. 50, Mitte, Tel. 95 61 83 83, Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sbd. 12–18 Uhr, www.egonbrandstetter.de

Termine am Dienstag

Theater
ada Studio in den Uferstudios 10.00: networks - Aesthetics of Access #2: Approaching Care (Anajara Amarante und Jojo Büttler), Tel. 21 80 05 07, Uferstr. 23, Wedding
Berliner Ensemble 20.00: Die Blechtrommel; 20.00: Aufstieg und Fall des Herrn René Benko (Gastspiel Volkstheater Wien), Tel. 28 40 81 55, Bertolt-Brecht-Pl. 1, Mitte
Deutsches Theater 19.00: Der Schimmelreiter / Hauke Haiens Tod, Tel. 28 44 12 25, Schumannstr. 13a, Mitte
Deutsches Theater Kammerspiele 19.00: Bunbury. Ernst sein is everything!, Tel. 28 44 12 25, Schumannstr. 13a, Mitte
HAU 2 20.00: Patterns for Life: The Power (of) The Fragile (Mohamed Toukabr), Tel. 25 90 04 27, Hallesches Ufer 32, Kreuzberg
Luftschloss Tempelhofer Feld 20.00: Bola Bála: Wir im Finale, Tel. 81 79 91 88, Tempelhofer Damm 57, Eingang Südwest, Tempelhof
Maxim Gorki Theater 20.30: Dämonen (Berlin), Tel. 20 22 11 15, Am Festungsgraben 2, Mitte
Monbijou-Theater 19.30: Fools in Love – Eine Shakespeare-Revue, Monbijoustr. 3B, Mitte
Neuköllner Oper 20.00: Frau ohne Schatten, Tel. 68 89 07 77, Karl-Marx-Str. 131-133, Neukölln
Schaubühne 20.00: Yerma, Tel. 89 00 23, Kurfürstendamm 153, Wilmerdorf
Schlosspark Theater 20.00: Adel verpflichtet, Tel. 78 95 66 71 00, Schloßstr. 48, Steglitz
Shakespeare Company Berlin im Theater am Insulaner 20.00: Lear, Tel. 20 60 56 36, Münsterdamm 80, Steglitz
Volkshöhle 20.00: Sistas!, Tel. 24 06 57 77, Rosa-Luxemburg-Platz, Mitte

Klassik, Oper
Deutsche Oper 19.30: Don Giovanni, Tel. 34 38 43 43, Bismarckstr. 34-37, Charlottenburg
Französische Friedrichstadtkirche 20.00: Taras Baginets (Orgel), Tel. 20 64 99 22, Gendarmenmarkt 5, Mitte

Jazz, Rock, Folk
Globe Berlin 18.30: The Music Goes Round And Around: The Swingin' Hermilins, Tel. 84 10 89 09, Sommeringstr. 15, Charlottenburg
Gretchen 20.30: Endea Owen & The Cookout, Tel. 25 92 27 02, Obentrautstr. 19-21, Kreuzberg
Heimathafen Neukölln 21.00: Angie McMahon, Tel. 56 82 13 33, Karl-Marx-Str. 141, Neukölln
Max-Schmeling-Halle 20.00: Invincible Shield: Judas Priest, Tel. 44 30 45, Am Falkpl. 1, Prenzlauer Berg
Petruskirche Lichterfelde 20.00: Jones and the Crew, Tel. 81 80 99 66, Oberhofer Pl. 2, Lichterfelde
S036 19.00: Tabber & Miso, Tel. 61 40 13 06, Oranienstr. 190, Kreuzberg

Tipi am Kanzleramt 20.00: Music of the World: The 12 Tenors, Tel. 39 06 65 50, Große Querallee, Tiergarten
Über Arena 20.00: Karol G, Tel. 20 60 70 88 99, Über Platz 2, Friedrichshain
Waldbühne 18.30: Dark Matter World: Pearl Jam, Tel. 018 06 57 00 70, Glockenturmstr. 1, Westend
Zitadelle 19.00: Toto, Tel. 35 49 44 29 77, Am Juliusturm 64, Spandau

Kinder
Astrid-Lindgren-Bühne im FEZ Berlin 10.00: Teddybär tanzt, Tel. 53 07 12 50, Str. zum FEZ 2, Oberschöneweide
BKA 11.00: Platypus Theater, Tel. 202 20 07, Mehringdamm 34, Kreuzberg
Brotfabrik 10.00: Wasserklang – Geschichte eines Tropfens, Tel. 471 40 01, Calligripl. 1, Weißensee
Deutsches Historisches Museum 10.00: Rein ins Gemälde! Zeitreise für Kinder, Tel. 20 30 40, Unter den Linden 2, Mitte
Deutsches Technikmuseum 9.00: Dünnes Eis. Komm mit auf Klima-Expedition!, Tel. 90 25 40, Trebbiner Str. 9, Kreuzberg
Deutschlandmuseum 10.00: 2000 Jahre deutsche Geschichte, Tel. 39 82 00 45-0, Leipziger Pl. 7, Mitte
Figurentheater Grashüpfer 10.00: Sommerheiß und Erdbeereis, Tel. 53 69 51 50, Puschkinallee 16a, Treptow
Fliegendes Theater 10.30: Buchstabenspiel, Tel. 692 21 00, Urbanstr. 100, Kreuzberg
Grips Podewil 10.00: Irgendwo da oben, Tel. 39 74 74 77, Klosterstr. 68, Mitte
KinderKünsteZentrum 9.00: Hand.Werk.Kunst, Tel. 60 97 78 02, Obentrautstr. 19-21, Kreuzberg
Luftschloss Tempelhofer Feld 10.30: Konferenz der Tiere, Tel. 81 79 91 88, Tempelhofer Damm 57, Eingang Südwest, Tempelhof
Theater an der Parkaue 10.00: Fiesta, Tel. 55 77 72 52, Parkaue 29, Lichtenberg
Theater Morgenstern im Rathaus Friedenau 10.00: Geheimnis im Haus, Tel. 92 35 59 50, Rheinstr. 1, Friedenau
Theater Zitadelle 10.00: Drachenblut und Blümenpfaster, Tel. 335 37 94, Am Juliusturm 64, Spandau

Literatur
Anton-Saeffow-Bibliothek 19.00: Christian Steyer, Tel. 902 96 37 73, Anton-Saeffow-Pl. 14, Lichtenberg
Literarisches Colloquium 19.30: Christine Lavant, Jenny Erpenbeck, Tel. 816 99 60, Am Sandwerder 5, Wannsee
Schaubühne 19.30: Klassismus überwinden, Tel. 89 00 23, Kurfürstendamm 153, Wilmerdorf

Führungen
Akademie der Künste 17: Poesie der Zeit. Michael Ruetz 1966-2023, Tel. 200 57 10 00, Pariser Pl. 4, Mitte
Alte Nationalgalerie 16.00: Caspar David Friedrichs Meisterwerke entdecken; 16.30: Zwischen Küste und Gebirge, Tel. 266 42 42 42, Bodestraße 1-3, Mitte
Anna-Seghers-Museum 14.00: Seghers im Kreis ihrer Freundinnen, Tel. 493 06 77 47 25, Anna-Seghers-Straße 81
Bären Touren 14.00: Architekturführung zu den berühmtesten Bauten Preußens und Berlins: Die Hohenzollern und ihre Baumeister, Tel. 34 78 74 07, Hochstr. 18, Wedding
Deutsches Historisches Museum 13.00: Öffentliche Führung „Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können“, Tel. 20 30 40, Unter den Linden 2, Mitte
Hamburger Bahnhof 14.00: Überblicksführung: Hamburger Bahnhof; 15.00: Overview tours: Hamburger Bahnhof, Tel. 39 78 34 11, Invalidenstr. 50-51, Tiergarten
Kupferstichkabinett 16.00: Heemskerck – Hinter den Kulissen, Tel. 266 42 42 42, Matthäikirchpl. 8, Tiergarten
Museum für Kommunikation 18: Die Sonderausstellung Klima_X, Tel. 20 29 40, Leipziger Str. 16, Mitte
Neue Nationalgalerie 17.00: Aus kuratorischer Sicht: Andy Warhol, Tel. 266 42 42 42, Potsdamer Str. 50, Tiergarten
Staatsoper Unter den Linden 22.30: Nach(t)führung, Tel. 20 35 45 55, Unter den Linden 7, Mitte

Was noch
Berliner Ensemble 20.15: Gaza Talks #3: Deutschungshoheit, Tel. 28 40 81 55, Bertolt-Brecht-Pl. 1, Mitte
James-Simon-Galerie 19.00: Die Entwicklung der Stadt Elephantine – Ein Überblick, Bodestr., Mitte